



## Sendefilter zur Vermeidung von Oberwellen-Abstrahlung zum Schutz des Rundfunks

Zur Freude vieler Amateurfunkbetreiber bedarf die Nutzung des 6m-Bands in Deutschland unlängst keiner staatlichen Sonderzuteilung mehr. Aufgrund der typischen Kurzwellen- wie auch UKW-Eigenschaften hat nämlich der Wellenlängenbereich seinen speziellen Reiz. Jedoch bestehen nach wie vor einige behördliche Regelungen, die keinen unbegrenzten Sendebetrieb erlauben.

Wegen Nichtlinearitäten elektronischer Bauteile produzieren Sender bzw. Verstärker besonders bei Modulationsarten wie SSB Signalverzerrungen. Diese bilden Harmonische, also Oberwellen, welche folgenreiche Störungen in höheren Frequenzbereichen verursachen und im Störfall behoben werden müssen.

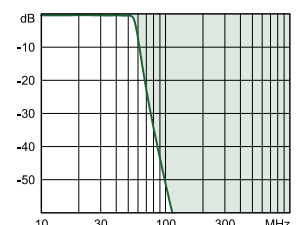
Das Sendetiefpaßfilter TP 50 unterdrückt wirksam die Emission von unerwünschten Hochfrequenzprodukten mit besonders hoher Sperrtiefe und läßt Nutzsignale nahezu verlustfrei passieren. Negative Beeinträchtigungen bei UKW-Radio, Fernsehen und anderen Funkdiensten werden bereits ab der 1. Oberwelle verhindert.

Das TP 50 hilft, Sendeanlagen kostengünstig zu optimieren und die strengen Nutzungsbedingungen im Funkbetrieb einzuhalten.

■ ■ ■ Quality – Made in Germany

### Technische Daten

Durchlaßbereich	0 – 52 MHz
Durchlaßdämpfung	typ. 0,2 dB (< 0,5 dB)
Sperrbereich	100 MHz – 1 GHz
Sperrdämpfung	> 50 dB
Rückflußdämpfung	> 25 dB (50 – 52 MHz)
Belastbarkeit	max. 100 W PEP
Impedanz	50 Ω
Anschlüsse	UHF Bu/Bu
Abmessungen	22 x 60 x 65 mm
Montagelochungen	48 x 55 mm (4x Ø 4 mm)



### Hinweis

Man unterscheidet Störungen und störende Beeinflussungen. Kanalstörungen werden durch Oberwellen des Senders erzeugt und mit Hilfe eines Sendetiefpaßfilters beseitigt. In Rundfunk- und Fernsehempfängern, Verstärkern, GA- und BK-Anlagen können zusätzlich störende Beeinflussungen vorliegen, die sich nur durch Sperrfilter wie HP 85-S u.a. eliminieren lassen. Um anderen störenden Beeinflussungen vorzubeugen, sollte jedoch das TP50 in jedem Fall in der Antennenleitung verbleiben. Für die beste Entstörwirkung erfolgt der Anschluß des TP50 über kurze Zuleitungen direkt am Funkgerät oder Senderverstärker.